

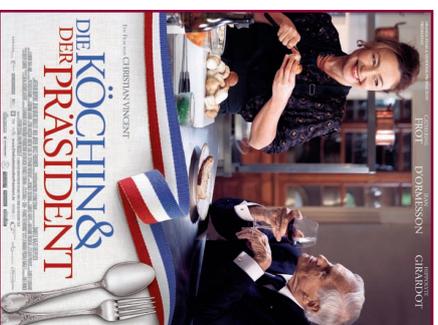
Freitag 15. November 2013, 19:30 Uhr

Begrüßung und Vorstellung des Tauschkreises Lungau

Die Köchin und der Präsident

Ein Film von Christian Vincent

F 2012, Regie: Christian Vincent, 95 Min.



„Die Köchin und der Präsident“ beruht auf der wahren und außergewöhnlichen Geschichte der Leibköchin von François Mitterrand. Regisseur Christian Vincent erzählt warmherzig und amüsant über diese starke Frau und verzückt mit kulinarischen Einblicken in die französische Küche, sowie einen einzigartigen Blick hinter die Kulissen des prachtvollen und majestätischen Elysee-Palastes.

Ein witziger und sympathischer Film, der hingebungsvoll den Genuss des Essens und die sich dabei entwickelnde zwischenmenschliche Wärme feiert. Ein leichtfüßiger Spaß mit einer umwerfenden Hauptdarstellerin und einer endlosen, geradezu lustigen in Szene gesetzten Parade von Köstlichkeiten.
Prädikat: besonders wertvoll

Tauschen deckt den Tisch:

Gemüthlicher Ausklang

Den Tisch decken die Mitglieder des Tauschkreises Lungau

Jeder Mensch hat Fähigkeiten und Talente, unabhängig davon wieviel Geld er hat. Diese Talente untereinander zu tauschen und dabei auch Gemeinschaft zu erleben, ist das Wesen des Tauschkreises.
www.talente-tauschen.at

Samstag 16. November 2013, 13:30 Uhr

Begrüßung und Eröffnung durch Vzbgm. **Johann Schiefer**

Regionalwert-AG

Eine wirtschaftlich und sozial-ökologisch erfolgreiche Wertschöpfungskette vom Acker bis auf den Teller. Alternativen und neue Wege in der Beziehung Konsument/Produzent und in der Finanzierung von Projekten.

Christian Hiß

Klimakiller Milch und Fleisch?

Nicht die Kuh, sondern ihre industrielle Haltungsförmung schädigt die Umwelt. Die Rinderhaltung ist unverzichtbar für die Welternährung. Futtermittelimporte, Massentierhaltung und steigender Fleischkonsum erzeugen neue globale Probleme.

Dr. med. vet. Anita Idel

Hunger im Überfluss

Triebkräfte & nachhaltige Lösungsansätze
900 Millionen Menschen auf der Erde hungern, während 1,4 Milliarden an Übergewicht leiden. Mehr als die Hälfte der Weltgetreideernte dient nicht der menschlichen Ernährung, sondern für Tierfutter und Spirit. Was sind die Ursachen für diese Entwicklung?

Dr. Petra C. Braun

18:00 Uhr Abendessen

19:30 Uhr Podiumsdiskussion

Wie decken wir unseren Tisch?

„Brauchst es neue Wege unseren Tisch zu decken?“
Die ReferentInnen Petra C. Braun, Anita Idel und Christian Hiß diskutieren, wie die nachhaltigen Kriterien von gut, ökologisch und fair für die Zukunft umgesetzt werden können.

Christian Hiß | Anita Idel | Petra C. Braun

Moderation: Gunther Naynar (Slow food Lungau)

Biologisch verköstigt durch die Lungauer Biohöfe und den Tauschkreis Lungau

Samstag 16. November 2013

Christian Hiß

Bio-Gärtner und Gründer der Regionalwert-AG in der Region Freiburg



Christian Hiß ermöglicht wertorientiertes Wirtschaften im ländlichen Raum: Er definiert die Beziehung zwischen Stadt und Land neu und macht Bürger zu Akteuren für die Finanzierung nachhaltiger Landwirtschaft. www.regionalwert-ag.de

Dr. med. vet. Anita Idel

Tierärztin, Mediatorin und Lead-Autorin des Weltagrarrberichts



Projektleiterin und Beraterin in den Bereichen Ökologisierung der Landwirtschaft, Agrobiodiversität und Tiergesundheit. Mediatorin in den Spannungsfeldern Ökonomie und Tierschutz, sowie Landwirtschaft/Naturschutz. Lehrbeauftragte an verschiedenen Universitäten, Mitglied

der Vereinigung Deutscher Wissenschaftler.

Die Interessen gelten der Kultur (Geschichte) des Mensch-Tier-Verhältnisses und der Entwicklung der lebendigen Erde.

www.anita-idel.de – www.agrobiodiversitaet.net

Dr. Petra C. Braun

Institutsvorständin, Interdisziplinäres Forschungsinstitut für Entwicklungszusammenarbeit / IEZ an der Kepler Universität Linz/Gmunden



Nachhaltige Ressourcennutzung, Ernährungsicherungs-/soveränität, Transformationsprozesse hin zu nachhaltigen Agrar- und Ernährungssystemen, Resilienz und Stärkung lokaler Gemeinschaften, Livelihoods & Rights based approach und eine „persönliche Leidenschaft für Lebensmittel“. Forschungsreisen führten Frau Dr. Petra C. Braun nach Südafrika, Tanzania, Zimbabwe, Uganda, Sri Lanka, Bolivien, Äthiopien, Mosambik und Indien. www.iez.jku.at